

Ausbildungsprofil für den Ausbildungsberuf:

Verwaltungsfachangestellte/r in der Kommunalverwaltung

Kurzbeschreibung

Der/Die Verwaltungsfachangestellte in der Kommunalverwaltung versteht sich in erster Linie als Dienstleister/in in einer modernen Kommunalverwaltung. Seine/Ihre rechtliche und praktische Ausbildung befähigt ihn/sie, in allen Sachgebieten der Kommunalverwaltung eigenverantwortlich zu handeln. Dabei bearbeiten sie Vorgänge, führen Akten, erteilen Auskünfte, bereiten Entscheidungen vor und fertigen Bescheide.

Einstellungsvoraussetzungen

- mindestens –guter- Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss

Einstellungstermin

01. August jeden Jahres

Ausbildungsablauf

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und wird im dualen System durchgeführt. Dabei wechseln sich praktische und theoretische Ausbildungsteile ab. Die theoretische Ausbildung wird als Blockschulunterricht von 4 - 6 Wochen Dauer an der Berufsbildenden Schule Wirtschaft in Neuwied/Heimbach-Weis durchgeführt. In allen Abteilungen der Verbandsgemeindeverwaltung erfolgt die praktische Ausbildung.

Da die Abschlussprüfung gleichzeitig als erste Angestelltenprüfung gilt, findet auch Unterricht am Studieninstitut für die kommunale Verwaltung in Koblenz statt.

Leistungsüberprüfung während der praktischen Ausbildung

Während der praktischen Ausbildung wird der/die Auszubildende in Zeitabständen beurteilt und muss auch praktische Fälle bearbeiten und lösen.

Prüfungen

Zwischenprüfung: 3 schriftliche Arbeiten (im 2. Ausbildungsjahr)

Abschlussprüfung:

Schriftlicher Teil:

4 Aufsichtsarbeiten aus den Bereichen Verwaltungsbetriebswirtschaft, Personalwesen, Verwaltungsrecht- und Verwaltungsverfahren und Wirtschafts- bzw. Sozialkunde und eine praktische Arbeit aus dem Bereich fallbezogene Rechtsanwendung.

Praktischer Teil:

Aktenvortrag zu einem Rechtsthema mit anschließendem Prüfungsgespräch

Weitere Infos: www.BERUFEnet.de